

Teamgeist

Hin und wieder ist es nützlich und notwendig, eine Standortbestimmung vorzunehmen. Noch wichtiger ist dies, wenn man sich dem Ende einer vierjährigen Amtszeit nähert. Die Übernahme des Ressorts Tarife und Verträge der FMH 2004 stellte eine grosse persönliche Herausforderung dar. Ohne die konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen Olivier Kappeler und Marie-Christine Peter-Gattlen sowie in jüngster Zeit mit Ernst Gähler wäre es nicht möglich gewesen, die aktuellen Ergebnisse zu erzielen. Entscheidend dafür war die Kultur des Dialogs und der gegenseitigen Unterstützung. Zusammen haben wir uns mit allen tarifpolitischen Themen befasst und einen besonderen Schwerpunkt auf jede Arbeitssitzung der Kommission gelegt. Dank dieser Strategie konnten wir nicht nur am Verhandlungstisch mit den Tarifpartnern, sondern vor allem innerhalb unserer Organisation die notwendige Glaubwürdigkeit gewinnen. Diese neue Kultur setzt auf Dialog und Überlegungen mit dem Ziel, eine Konsenslösung zu finden.

Mit dieser Haltung konnten wir zwar vielleicht keine spektakulären finanziellen Ergebnisse erzielen, aber unsere Position als unverzichtbarer Ansprechpartner in allen aktuellen Tariffragen festigen. Dies erlaubt uns eine weiterhin konstruktive Arbeit unter Beachtung der Entwicklungen, die sich nun konkret abzeichnen.

Im Tarifbereich steigt die Dringlichkeit, eine korrekte und befriedigende Anpassung vorzunehmen. Ohne eine Aktualisierung der Eckwerte und Korrekturen an einigen Stellen der Nomenklatur gefährden wir unserer Auffassung nach unsere heutige Tarifstruktur. Selbstverständ-

lich erwarten wir von den Tarifpartnern die gleiche, auf Zusammenarbeit und konsequentes Vorgehen ausgerichtete Haltung.

Wir haben noch einen langen Weg vor uns: Der Beginn der Verhandlungen über eine Anpassung des Taxpunktwerts für den Bereich SUVA/IV/MV in diesen Tagen kann nicht als gutes Beispiel betrachtet werden. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass die einzige erfolgversprechende Strategie darin besteht, in einem Klima des korrekten Austausches der jeweiligen Argumente einen Konsens zu gerechten Bedingungen anzustreben. Davon zeugt die Losung für das Ressort Tarife und Verträge der FMH, das nun von Ernst Gähler geleitet wird – wobei ich ihm weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen werde: kohärente, konkrete und dialogorientierte Arbeit.

Ich möchte nicht verhehlen, dass wir von Anfang an erhebliche Schwierigkeiten hatten, andere von der Zweckmässigkeit der Entwicklung unserer Projekte zu überzeugen. Heute darf ich mit Zufriedenheit erkennen, dass wir dank des Teamgeistes, der uns, d.h. Olivier, Marie-Christine, Ernst und mich, verband, ein Ressort konsolidieren konnten, das nun für die nächste Phase bereit ist. Es entspricht perfekt dem Konzept des kürzlich vorgeschlagenen neuen Führungsmodells, das die Voraussetzung schafft für effizientere Abläufe innerhalb der FMH zum Nutzen für Sie als Ärztin und Arzt.

*Dr. med. Franco Muggli,
Mitglied des Zentralvorstandes der FMH*